

Albrecht fordert Ausstiegsziel für Autos mit Verbrennungsmotor

Kiel, 22.10.2018, 00:00 Uhr

GDN - Angesichts wachsender Umweltprobleme mit dem Verkehr entfacht Schleswig-Holsteins Umweltminister eine neue Debatte um ein Verbot von Diesel- und Benzin-Autos. "Für mich ist klar: Wir müssen raus aus dem Verbrennungsmotor", sagte der Grünen-Politiker Jan Philipp Albrecht der "Süddeutschen Zeitung" (Montagsausgabe).

"Wir sollten klar definieren, wann keine Benziner oder Diesel als Neuwagen mehr zugelassen werden dürfen. Anders sind die internationalen Klimaziele nicht zu erreichen. Unsere Nachbarländer machen es uns vor." Belgien und Dänemark haben als Ausstiegsziel das Jahr 2030 festgelegt, Frankreich 2040. Auch der Bundesrat hatte sich für 2030 als Enddatum ausgesprochen. Wegen des zögerlichen Einlenkens beim Kampf gegen den Klimawandel und für bessere Luft in den Städten wächst in Teilen der Politik der Ärger über die Branche. "Die Hersteller sind noch immer mit angezogener Handbremse unterwegs", so Albrecht. "Letztlich bleibt nur eine Konsequenz: Wir müssen die Verkehrswende im Notfall auch mit neuen Vorgaben beschleunigen." Auch die Industrie müsse klar sehen, dass die jetzige Technologie keine Zukunft habe. "Das würde allen Planungssicherheit geben. Sonst drohen wir in der Auto- und Mobilitätsbranche, wie schon bei der Energiewende, unseren Vorsprung zu verspielen". In der Diesel-Krise erhöht Albrecht zudem den Druck auf Regierung und Industrie, sich doch noch eine Nachrüst-Lösung zu einigen. Wenigstens für manipulierte Fahrzeuge sei das Pflicht, fordert Albrecht. "Wo geschummelt wurde, müssen Konzerne auf eigene Kosten nachbessern. Das ist nicht nur eine moralische, sondern auch eine rechtliche Verpflichtung." Albrecht ist seit September neuer Umwelt-, Energie, Digital- und Landwirtschaftsminister in Kiel und damit Nachfolger des nach Berlin gewechselten Grünen-Chefs Robert Habeck.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-113876/albrecht-fordert-ausstiegsziel-fuer-autos-mit-verbrennungsmotor.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619